

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 85 (1987)

Heft: 11

Rubrik: Ausbildung = Education

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgabenstellungen zu recherchieren, in 8–15 Gruppenaufgaben zu gliedern und erfolgreich zu Ende zu führen. Dabei hat ihm auch die Bewegung in der Bergwelt Freude bereitet; von morgens bis abends war er – auf und ab – meistens zu Fuß unterwegs. Gerne opferte er dafür jeweils vier Ferienwochen, ganz zu schweigen von der starken Belastung durch die Korrektur der vielen nachfolgenden Diplomarbeiten.

Prof. Conzett hat in all den Jahren an der Hochschulgestaltung in vielen Dozenten- und paritätisch zusammengesetzten Gremien auf Schul-, Abteilungs- und Instituts-ebene sehr aktiven Anteil genommen. Von 1978–1980 war er Vorstand der Abteilung VIII. Er war der Promotor der Zusammenlegung der früheren Unterabteilungen für Kulturingenieure und für Vermessungsingenieure und davon, dass damit den Studierenden bis nach dem 4. Semester bzw. 2. Vordiplom die Wahl der Studienrichtung offensteht. Mit Nachdruck befürwortete er projekt-orientierte Studien mit in ganze Tage gegliederten Stundenblöcken, die vom Lehrkörper und den Studenten gemeinsam in Kolloquien, praktische Arbeiten, Seminare und Frontalunterricht gegliedert werden können. Exemplarischem Frontalunterricht, viel Selbststudium aufgrund von guten Scripten und ausgelesener Fachliteratur und abschliessend definiertem Prüfungsstoff sprach er vor überfüllten Stundenplänen das Wort. Der wohl überlegten Unterrichtsgestaltung mit laufender Erfolgskontrolle hat er grosse Bedeutung beigemessen und sich immer wieder intensiv mit Fachliteratur über Ingenieurpädagogik und -didaktik befasst. Für die rekurrente Fortbildung setzte er sich im Rahmen der öffentlichen Institutsseminare und mit verschiedenen öffentlichen Informationstagungen für Ingenieure aus der Praxis ein. Mit Überzeugung half Prof. Conzett mit, das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie zu einem effizienten Betrieb zu gestalten, dessen Lebhaftigkeit durch eine sinnvolle Ausgewogenheit von Gemeinsamkeiten und individuellem Freiraum erhalten bleiben soll. Mehrere Male war er Institutsvorsteher. Er hat unsere Bibliothek aufgebaut, das Publikationswesen besorgt und mit unermüdlichem Innovationswillen das Informatik-Labor ausgestattet und ständig erneuert.

Prof. Conzett hat für die Schule und für unseren Beruf – für die Jungen und für die Älteren – sehr viel geleistet. Nur von einigem wurde hier berichtet, und selbst dabei ist es vielleicht nicht ganz gelungen, der Wirklichkeit durchwegs gerecht zu werden. Lieber Ruedi, Deine Pflichtauffassung und Dein Einsatz finden nicht schnell ihresgleichen. Du warst uns ein Vorbild als Mensch und als Lehrer. Wir danken Dir von Herzen und wünschen Dir noch ungezählte Jahre mit viel Gesundheit und Freude.

Herbert J. Matthias

Prof. Dr. A. Carosio wird Nachfolger von Prof. R. Conzett



In der Sitzung vom 16. September 1987 hat der Bundesrat Herrn Dr. A. Carosio, derzeit Leiter der Stabsstelle Informatik im Bundesamt für Landestopographie, zum a.o. Professor für Geodäsie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich gewählt. Wir gratulieren Herrn Dr. A. Carosio herzlich und heissen ihn am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie auch herzlich willkommen.

Der Vorsteher: Prof. Dr. A. Grün

Ämterwechsel in der DGK

o. Prof. Dr.-Ing. R. Sigl hat nach fast 1½ Jahrzehnten zum Jahresende 1986 das Amt des Ständigen Sekretärs der Deutschen Geodätischen Kommission, die Leitung des Deutschen Geodätischen Forschungsinstitutes und das Amt des Sektionssprechers Geodäsie im Nationalen Komitee für Geodäsie und Geophysik der Bundesrepublik Deutschland niedergelegt. Als Nachfolger hat die Deutsche Geodätische Kommission die Herren o. Prof. Dr.-Ing. Karl Schädelbach, München (Ständiger Sekretär), Prof. Dr. Karl Rudolf Koch, Uni Bonn (Direktor des DGFI), und o. Prof. Dr.-Ing. E. Grafarend, Stuttgart (Sektionssprecher Geodäsie im NKGG), gewählt.

Dienstag: «Chemistry of groundwater pollutants I»
Referenten: Prof. Dr. W. Stumm / Dr. R. Schwarzenbach, Zürich

Mittwoch: «Chemistry of groundwater pollutants II»
Referenten: Prof. Dr. W. Stumm / Dr. R. Schwarzenbach, Zürich
«Microbial processes in polluted aquifers»
Referent: Dr. J. Zeyer, Zürich

Donnerstag: «Numerical Modelling of transport in groundwater»
Referent: Dr. W. Kinzelbach, Stuttgart

Freitag: «Computer exercises in groundwater transport using personal computers»
Referent: Dr. W. Kinzelbach
«Applications and case studies»
All lecturers.

Der Kurs wendet sich an Bau- und Kulturingenieure, Hydrologen, Geologen, Regionalplaner, Chemiker und Biologen, die an der Projektentwicklung und Bewirtschaftung von Grundwassersystemen in Lockergesteinsablagerungen interessiert sind, bei welchen Qualitätsfragen im Vordergrund stehen. Der Kurs umfasst Übungen unter Benutzung von Personal Computern und wird in *English* gehalten.

Anmeldefrist: 31. Januar 1988
Kursgebühr: Fr. 800.– Montag – Freitag, inkl. Kursmaterial
oder: Fr. 200.– pro Tag, inkl. Kursmaterial

VSVT/ASTG/ASTC
Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Ausbildung Education

9. Internationaler Fortbildungskurs über Grundwasser: «Quality Control of Ground Water»

Datum: 7. bis 11. März 1988
Ort: ETH-Hönggerberg, Zürich

Programm:

Montag: «Introduction to groundwater Hydrology»
Referent: Prof. Dr. T. Dracos, Zürich

Sektion Zentralschweiz: Informatikkurs

Unsere Arbeitswelt wird mehr und mehr von der Datenverarbeitung mit Computern und anderen elektronischen Geräten geprägt. Um einen Einblick in die Arbeitsweise der Computer, speziell der Personalcomputer zu erhalten, muss man sich gezielt mit diesen Geräten auseinandersetzen.

Der Leiter des Rechenzentrums des Zentralschweizerischen Technikums Luzern, Herr G. Appius, ist bereit, einen Informatikkurs mit dem Thema «Personalcomputer» durchzuführen.

Der Kurs findet an drei Nachmittagen im Dezember 1987 statt: am 2., 9. und 16. von 15.30 bis 19.00, Zimmer C 209, Trakt II des Technikums in Horw.

Die Themen des Kurses sind:

*) Wir hoffen bald einmal die Bibliographie von Prof. Conzett veröffentlichen zu können.